

27/SN-348/ME XVIII. GP

Vereinigung zur Wahrung der
Rechte gleichgeschlechtlich
lebender Frauen und Männer

Member of the
International Lesbian and
Gay Association ILGA

RECHTSKOMITEE
LAMBDA

An das
Präsidium des österreichischen
Nationalrats

1017 Wien

BUNDES-GESETZENTWURF	
Zl. <u>13</u>	-GE/19. <u>P4</u>
Datum: 5. APR. 1994	
Verteilt <u>8.4.1994 Baumgartner</u>	

17 März 1994


A. Baumgartner


Betrifft: Entwurf zu einem Pornographiegesetz - allgemeines
Begutachtungsverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wie vom Bundesministerium für Justiz gewünscht übersenden wir Ihnen
25 Ausfertigungen unserer Stellungnahme zu dem genannten Entwurf.

Mit vorzüglicher Hochachtung


Mag. Helmut Graupner
(Präsident)


Dipl.-Ing. Michael Toth
(Generalsekretär i.V.)

Beilagen erwähnt

Vereinigung zur Wahrung der
Rechte gleichgeschlechtlich
lebender Frauen und Männer
Member of the
International Lesbian and
Gay Association ILGA

RECHTSKOMITEE
LAMBDA

An den Herrn
Bundesminister für Justiz
Dr. Nikolaus Michalek

Museumstr. 7
1070 Wien

1 März 1994

Betrifft: Begutachtung des Entwurfs eines Pornographiegengesetzes
(GZ: 701.011/12-II 2/94) - allgemeines Begutachtungsverfahren

Sehr geehrter Herr Bundesminister!

Wir danken für die Übermittlung des neuerlichen Entwurfes zu einem Pornographiegengesetz und nehmen dazu wie folgt Stellung.


Wir bedauern es sehr, daß unsere Vorschläge und Anregungen zum ursprünglichen Entwurf des neuen Pornographiegengesetzes keinen Niederschlag gefunden haben, wenn man davon absieht, daß es nunmehr - wie von uns vorgeschlagen - für das "jugendgefährdende Ausstellen" u.ä. von Pornographie (§ 4 Z. 2) nicht mehr ausreicht, daß die Darstellung von einem einzigen Jugendlichen, sondern - wie nach der bisherigen Rechtslage - von einem größeren Kreis von Jugendlichen wahrgenommen werden kann und daß die Freiheit der Wissenschaft und der Kunst nun im Gesetz selbst klar festgelegt werden soll (§ 6).

Wir verweisen daher hinsichtlich unserer Bedenken gegen verschiedene Regelungen sowohl des alten wie auch des neuen Entwurfs auf unsere Stellungnahme vom März 1993 und die dort gegebenen eingehenden Begründungen, die wir nach wie vor vollinhaltlich aufrechterhalten.

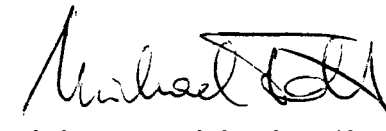
Im übrigen schließen wir uns vollinhaltlich der Stellungnahme der *Österreichischen Gesellschaft für Sexualforschung (ÖGS)* zu diesem neuerlichen Entwurf an, insbesondere was die Ablehnung der Anhebung des Mindestalters für den Konsum von Pornographie auf 16 Jahre und die Einführung eines kriminalstrafrechtlichen "Konfrontationsschutzes" betrifft.

Wir treten daher mit Nachdruck dafür ein, zu den Regelungen des ersten Entwurfs zurückzukehren und unsere Vorschläge hiezu zu berücksichtigen.

Mit dem Ausdruck vorzüglichster Hochachtung



Mag. Helmut Graupner
(Präsident)



Dipl.-Ing. Michael Toth
(Generalsekretär i.V.)